

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch die angesehenen Bürger Hartprecht von Hartkirchen und Nikolaus Auer gestiftet wurde.

Nebenan breitet sich der mit schattigen Bäumen und würzig duftenden Sträuchern bepflanzen Palm park aus, in dessen Mitte sich das außergewöhnlich schöne Broncestandbild Palms erhebt. Dasselbe steht auf einem Sockel von röthlichgelbem Marmor, welcher vorne die die Aufschrift: „J. Ph. Palm“ rückwärts die Worte: „Den 26. August 1806“ trägt. Palm ist in der bürgerlichen Kleidung seiner Zeit dargestellt, die Rechte auf einen Eichenstamm gestützt, die Linke an die Brust gedrückt. Die ganze Ge-



Grabmal Hans Steiningers.

stalt hat etwas Hohes an sich, das die edelmüthige Umgebung für das Vaterland zum Ausdruck bringt. Das Gesicht ist männlich ernst, voll Energie, weist aber auch einen Zug von Wehmuth auf, der auf jeden Beschauer tragisch wirkt.

Das Denkmal, dessen Errichtung von einem Bürger-Comité angeregt und vom Bayernkönig Ludwig I., sowie von den deutschen Buchhändlern, von der Landesvertretung zc. eifrig gefördert wurde, ist eine Schöpfung des Münchner Bildhauers Knoll. Der Fuß stammt aus der kgl. Erzgießerei in München, das Piedestal aber aus der Werkstätte des Steinmetzmeisters Braun in Salzburg. Am 26. September 1866 fand die feierliche Enthüllung

statt, dann wurde das Denkmal der Stadtgemeinde übergeben, welche die Pflicht der Erhaltung übernahm und diese Pflicht getreulich hält. Alljährlich am Todestage Palms werden beim Monument 2 Flaggen gehißt und dortselbst ein frischer Naturblumenkranz niedergelegt, ein schöner